

HAUSENER *Woche*

Freitag, 16. Januar 2026

Nr. 01/02/03

Nachruf



Gemeinde Hausen
im Wiesental

Wir trauern um

Erika Schmidt geb. Radfelder

15. September 1942 – 13. Dezember 2025

Frau Erika Schmidt war über viele Jahre eine prägende Persönlichkeit unserer Gemeinde. Mit großer Sorgfalt und viel handwerklichem Können nähte sie die Hanseli und Vreneli. Damit leistete sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unseres Brauchtums.

Im Hebelhaus gestaltete sie mit viel Liebe zum Detail ein Adventsfenster. Viele Menschen erinnerten sich jedes Jahr gern daran. Es war ein stilvolles Zeichen ihrer Kreativität und ihrer Verbundenheit mit dem Ort.

Wir danken Frau Erika Schmidt für ihr langjähriges Engagement und werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen und allen, die um sie trauern.

Bürgermeister Philipp Lotter, der Gemeinderat und die Verwaltung
der Gemeinde Hausen im Wiesental

Notrufnummern & Wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung:

Mo, Di, Do und Fr
Mi

8–12 Uhr
14–18 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusring 10

Öffnungszeiten:

Di 8–13 Uhr, Mi und Do 13–17 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Recyclinghof Zell i. W., Riedicher Straße 17

Öffnungszeiten:

Fr 15–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

NOTRUF UND NOTFALLDIENSTE

> Notrufe

Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Bergwacht	112
Vergiftungs- Informationszentrale Freiburg	0761 19240
ADAC-Notdienst	07671 99950
Caritas: Sozialberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenbera- tung, Familienpflege, Hilfen für psychisch kranke Menschen, offene Jugendarbeit, Beratung und unterstützende Dienste für demente Menschen und Angehörige	07621 9275 0
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien & Lebensfragen	07621 3087
Fachdienst Kindertagespflege	07622 6674262
Telefonseelsorge	0800 1110111
oder	0800 1110222
Nummer gegen Kummer	116 111
Fachstelle Sucht – Alkohol – Medikamente – Glücksspiel – Außenstelle Zell:	07621 162349 0
Blaues Kreuz Lörrach: Beratung und Selbsthilfegruppen für Men- schen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige	07621 44612
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder	07621 49325
Frauenberatungsstelle Lörrach	07621 87105
Infopunkt der Fritz-Berger-Stiftung Beratungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen (Pflegestützpunkt)	07621 410-5033

> Arzt

Ärztlicher Notfalldienst

(Wochenende, Feiertage und in der Nacht) 116 117

Notfallpraxen

Lörrach, Kreiskrankenhaus, Spitalstraße 25

Mo, Di, Do, jeweils von 18 bis 21 Uhr

Mi, Fr, jeweils von 16 bis 21 Uhr

Sa, So- und Feiertage jeweils von 8 bis 21 Uhr

Hausärztlicher Notfalldienst

(Fahrdienst/Hausbesuch)

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Ärztlicher Notdienst für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre

116 117

Notfallpraxis Lörrach (Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre)

St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, 79539 Lörrach

Öffnungszeiten: Sa, So- und Feiertage von 10 bis 15 Uhr

> Zahnarzt

Notrufnummer 0761 120 120 00

> Tierarzt

Tiernotdienst im Landkreis Lörrach

www.tiernotdienst-loerrach.de

DE 07621 1542807

CH 0900 993399 (Basel)

APOTHEKE

Unter folgender kostenfreier Rufnummer können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: 0800 / 00 22 833 (24 Stunden erreichbar)

SONSTIGE RUFNUMMERN

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung

Wehrerstraße 5, 79650 Schopfheim

Christine Scheller

015161617795

e-mail: christine.scheller@caritas-loerrach.de

Moevi Akue

015161617726

07621 410-5463

e-mail: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de

Sprechstunde: mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

nach Terminabsprache

Taufik Alhamoud:

016095185880

und e-mail: Taufik.Alhamoud@caritas-loerrach.de

> Störungsannahme

Wasserversorgung Städt. Werkhof

01727456841

Energiedienst AG

Service-Nr.

07623 921800

Störungs-Nr.

07623 921818

Gasnotruf

669086



NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS IST AM 19.1.2026 UM 8:00 UHR.

Die Redaktion behält sich im Rahmen des Heftumfanges vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen.

IMPRESSUM

Die „Hausener Woche“ ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Hausen im Wiesental.

Herausgeber: Gemeinde Hausen im Wiesental

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Philipp Lotter o.V.i.A.

Verantwortlich für Kirchen- und Vereinsnachrichten: Die jeweilige Kirche bzw. der/die Vorsitzende des jeweiligen Vereins

Verantwortlich für die Fraktionsmitteilungen: Die jeweilige Fraktion bzw. der/die Vorsitzende der jeweiligen Fraktion

Für den Anzeigenteil/ Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 07771 9317-11, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

Für die Verteilung:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 07771 9317-48, vertrieb@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Hebelhaus Hausen

Öffnungszeiten:

Februar bis Dezember:

Samstag und

Sonntag: 13.30 – 17 Uhr

Folgende zusätzliche Angebote können wir Ihnen und Ihren Besucherinnen und Besuchern anbieten:

Führungen: durch das Museum für Gruppen ab 10 Personen, Info unter 07622 6873-0

Museumspass: berechtigt zum Eintritt in über 300 Museen, Schlösser und Gärten; bis zu 5 Kinder können umsonst mitgenommen werden.

Geschenkgutscheine: für Eintritte und Führungen ins Literaturmuseum



**HEBELHAUS
HAUSEN**

Die Verwaltung informiert

Fundsache

Beim Fundbüro wurde folgende Fundsache abgegeben:

- Schlüsselbund
(Autoschlüssel und weitere Schlüssel)

Der Eigentümer kann seinen verlorenen Gegenstand beim Rathaus -Fundbüro- in Hausen im Wiesental abholen.

Wichtige Informationen über Ausweisdokumente

Sind Ihre Ausweisdokumente noch gültig?

Prüfen Sie bitte, ob Ihr Bundespersonalausweis oder Reisepass noch gültig ist. Die Lieferzeiten der Bundesdruckerei Berlin betragen derzeit ca. zwei bis drei Wochen für Personalausweise und vier bis sechs Wochen für Reisepässe.

Abgelaufene Personalausweise bzw. Reisepässe können nicht verlängert werden.

Für die Ausstellung von vorläufigen Ausweispapieren in kurzfristigen und dringenden Fällen entstehen Ihnen zusätzliche Kosten. Außerdem ist hier zu beachten, dass **vorläufige Ausweisdokumente nicht mehr in allen Reiseländern akzeptiert werden.** Ein Blick auf die Homepage des Auswärtigen Amtes: www.auswaertigesamt.de gibt hierüber nähere Informationen.

Zur Beantragung eines neuen Personalausweises bzw. Reisepasses benötigen Sie ein aktuelles **digitales Passbild**, dieses können Sie auch direkt bei uns vor Ort anfertigen lassen (außer bei Babys und Kleinkindern, hier muss ein Fotostudio aufgesucht werden).

Außerdem benötigen wir den vorhandenen Ausweis bzw. Reisepass. Sollten die bisherigen Ausweisdokumente nicht von unserer Gemeinde ausgestellt worden sein, ist zusätzlich noch Ihre letzte Personenstandsurkunde (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Ihr Familienstammbuch) mitzubringen. Persönliche Vorstellung bei der Antragstellung eines neuen Dokumentes ist unumgänglich, da eine eigenhändige Unterschrift benötigt wird und Ihre Fingerabdrücke zwingend erforderlich sind.

Bedenken Sie bitte, dass auch jedes Kind bei Reisen ins Ausland über ein gültiges Reisedokument verfügen muss. Über Einreisebestimmungen ins Ausland können Sie sich auch auf der Homepage des Auswärtigen Amtes informieren.

Über die benötigten Unterlagen zur Beantragung von Ausweisdokumenten für Kinder informieren wir Sie gerne individuell.

Für weitere Fragen können Sie sich jederzeit bei uns im Passamt informieren.

Telefon: (0 76 22) 68 73-0

E-Mail: buergerbuero@hausen-im-wiesental.de

Hausen im Wiesental, 12. Januar 2026

Hauptamt, Bürgerbüro

Landratsamt Lörrach

Jetzt bewerben: Gläserne Produktion 2026

Betriebe aus Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau im Landkreis Lörrach sind eingeladen, ihre Höfe für Interessierte zu öffnen

Landkreis Lörrach. Woher kommt unsere Milch, wie entsteht Schinken und wie wächst das Gemüse? Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie regionale Lebensmittel produziert werden. Gleichzeitig werden das Bewusstsein und die Wertschätzung für heimische Erzeugnisse gestärkt. Genau hier setzt die Landesaktion „Gläserne Produktion“ an. Im Jahresverlauf öffnen im Rahmen der Aktion durchschnittlich rund 400 landwirtschaftliche und lebensmittelhandwerkliche Betriebe in Baden-Württemberg ihre Türen, darunter auch einige aus dem Kreis Lörrach. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die Arbeit vor Ort und können sich über nachhaltige Formen der Lebensmittelherstellung informieren. Das Landratsamt Lörrach, Fachbereich Landwirtschaft & Naturschutz, unterstützt teilnehmende Betriebe nach Möglichkeit, etwa durch Infostände, Vorträge oder Führungen.

Jetzt bewerben

Interessierte Betriebe aus dem Landkreis Lörrach können sich für eine Teilnahme an der Aktion „Gläserne Produktion 2026“ beim Landratsamt anmelden. Ansprechpartner ist Kreisobstbauberater Klaus Nasilowski (klaus.nasilowski@loerrach-landkreis.de, 07621 410-4451). Er unterstützt die Betriebe bei der Vorbereitung und Umsetzung. Bewerben kann sich jeder landwirtschaftliche Betrieb im Kreis Lörrach, der sein Engagement für regionale Produkte vorstellen möchte. Dazu gehören auch Betriebe mit Verarbeitung hiesiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse, wie Mühlen, Molkereien, Brennereien oder Keltereien. Das Veranstaltungsformat ist flexibel und

kann individuell gestaltet werden: von Stall- und Wiesenführungen über Hoffeste mit Bauernmarkt, Kinderaktionen und Musik bis hin zu Besichtigungen von Wirtschaftsgebäuden, Verkostungen, Ausstellungen oder Vortragsveranstaltungen. Auch gemeinsame Veranstaltungen mehrerer Betriebe sind möglich.

Beispiel aus der Praxis: Seebodenhof in Efringen-Kirchen

Der Seebodenhof hat bereits mehrfach an der Landesaktion teilgenommen. Beim Hoffest im Oktober bot er Führungen durch das neue Molkereigebäude mit Eismanufaktur an. Die Besucherinnen und Besucher erhielten zudem Einblicke in den offenen Rinderstall und die mobile Hühnerhaltung. Gleichzeitig wurde der neue Hofladen vorgestellt. Begleitend war ein Stand von „Wochenmarkt24“ vertreten, einem genossenschaftlichen Lieferservice, an dem neben dem Seebodenhof 13 weitere Betriebe teilnehmen. Das Landratsamt unterstützte die Veranstaltung mit einem Infostand rund um Milchwirtschaft und Milchprodukte.

Die Aktion „Gläserne Produktion“ – Vertrauen schaffen

Die Initiative geht auf die Landjugend Baden-Württemberg zurück und wird seit 1991 jährlich durchgeführt. Ziel ist es, Verbraucherinnen und Verbrauchern Einblicke in die heimische Lebensmittel- und Getränkeproduktion zu ermöglichen. Betriebe aller Fachrichtungen öffnen ihre Produktionsanlagen, Felder und Ställe und bieten Informationsstände sowie Betriebsführungen an. So entsteht ein direkter Dialog, der Vertrauen stärkt und die Wertschätzung für die heimische Landwirtschaft fördert.

Kinder, Jugend & Bildung

Musikschule Mittleres Wiesental

Einladung

Die **Vertreter der Verbandsgemeinden** werden zur **öffentlichen Verbandsversammlung** des **Zweckverbandes Musikschule Mittleres Wiesental** am **Donnerstag, den 29. Januar 2026, um 20.00 Uhr**, in **das Haus der Sicherheit in Steinen**, Lörracher Straße 45, 79585 Steinen eingeladen

Tagesordnung

Öffentlich:

TOP 1

Begrüßung durch den Zweckverbandsvorsitzenden
Gunther Braun

TOP 2

Schulbericht vorgestellt durch Musikschulleiter
Wilhelm von Dungen

TOP 3

Vorstellung des Haushaltsentwurfs 2026 durch
Verbandsrechner Ingo Röslen
Beratung und Beschlussfassung des vorliegenden
Haushaltsentwurfs 2026

TOP 4

Sonstiges

Unsere Vereine informieren

CDU Ortsverband Hausen



Ortsbegehung mit Landtagskandidat Peter Schelshorn in Hausen



Am Samstag, den 10. Januar 2026, durfte die CDU Hausen den Landtagskandidaten Peter Schelshorn im Heibeldorf willkommen heißen. Gemeinsam mit Bürgermeister Philipp Lotter, der Presse sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern besichtigte die Gruppe zentrale Entwicklungsprojekte der Gemeinde.

Station 1: Schulhof und „Neue Ortsmitte“

Vorgestellt wurden die neuen Außenanlagen des Schulhofs mit der noch ansässigen Sprachheilschule sowie der Park rund um den Musikpavillon. Die neuen Fahrradständer müssen noch installiert werden. Zusätzlich sind Aufladestationen für E-Bikes und Elektroautos geplant.

Station 2: Baugebiet „Baldersau“

Auf dem Gelände des bisherigen Bauhofs und einer sanierungsbedürftigen Flüchtlingsunterkunft entsteht ein neues Baugebiet, das die Wohn- und Lebensqualität in Hausen nachhaltig stärken soll.

Station 3: Baugebiet „Hammerwerksbrücke“

Mit dem Bus der Tagespflege ging es weiter zum neuen Baugebiet, auf dem in der zweiten Jahreshälfte der Bau des zukünftigen Bauhofs sowie ein Außenlager für den Katastrophenschutz geplant sind. Ebenso erwäge man in Zukunft die Feuerwehr in Zukunft hier mitunterzubringen. Herr Lotter stellte zudem das angrenzende Gelände für den künftigen Recyclinghof vor.

Station 4: „Hasenheim“

Bei der Besichtigung des Hasenheims wurden die Planungen für eine Nutzung als Bürgerheim und Jugendraum vorgestellt. Aufgrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde ist man auf Fördermittel durch das Land und einen künftigen Förderverein angewiesen. Peter Schelshorn empfahl, die geplanten Mietkosten moderat zu halten, um den Bürgerinnen und Bürgern eine preiswerte Nutzung zu ermöglichen.

Das Gelände hinter dem Hasenheim soll künftig für eine Waldgruppe des Kindergartens genutzt werden. Diskutiert wurde zudem die Idee, die dort gewachsenen Tannen für eine Weihnachtsbaumverkaufsaktion zu verwenden, um zusätzliche Mittel für das Projekt zu generieren.

Abschluss im AWO-Stübli

Zum Abschluss der Ortsbegehung bot sich bei heißen Getränken Gelegenheit zum Austausch über die besichtigten Projekte. Trotz widrigen Wetters war es ein gelungener Vormittag mit vielen anregenden Gesprächen in guter Atmosphäre.

Hebelmusik Hausen 1855 e. V.

Generalversammlung der Hebelmusik Hausen e.V.
am Freitag, 16. Januar 2026 um 20 Uhr im Pavillon

Tagesordnung

Eröffnungsmarsch

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Präsidenten und Totenehrung
3. Protokollbericht
4. Bericht der Jugendvertreterin
5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes und Neuwahlen
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
Schlussmarsch

Narrenzunft Hausen

**Liebi Lüt bald isches widder Ziet für unsri
Narrezittig Rädsch-Däsche
de Rädä-Chaschte für euri Beidrag, für unsri
Narrezittig 2026,
hängt au dieses Johr widder am Gasthuus Adler
Mir freue uns übbber jede Beidrag
Huuse Ho
Euri Narrezunft Huuse e.V.**

Nachkriegsjahre – leben wir seit 80 Jahren Zusammenhalt und Solidarität. Unsere Stärke ist die Gemeinschaft, unsere Haltung die Verantwortung für den Nächsten, unser Ziel soziale Gerechtigkeit.

Daher fordern wir zur Landtagswahl 2026: Entlarvt die Populisten mit Fakten, führt Diskussionen lösungsorientiert! Wir fordern den Erhalt und die Stärkung des Friedensprojekts Europa. Wir setzen uns für die Schaffung eines vereinten Europas ein und wenden uns entschieden gegen jede Form der Diskriminierung, gegen Rassismus und Antisemitismus.

Achtung:

Trickbetrug! Vorsicht bei dubiosen Renten-Angeboten

Trickbetrug findet nicht nur telefonisch statt, sondern auch per Post. Ein Schreiben der Verbraucher-Service-Gesellschaft (VSG) Hamburg lockte in den letzten Wochen Verbraucherinnen und Verbraucher, es trägt den Titel: „Berechtigungsbescheinigung – Ihre Rente“. Die Briefe ähnelten optisch der jährlichen Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung (DRV) – mit dieser hat das Schreiben jedoch nichts zu tun, wie die DRV in einer Pressemitteilung klarstellte. Den Empfängern versprach das Schreiben eine angebliche Zusatzrente in Höhe von 66.660 Euro. Hierfür sei lediglich eine telefonische Registrierung notwendig. „Diese Schreiben stammen weder von der Rentenversicherung noch stehen sie mit ihr in irgendeinem Zusammenhang!“, betonte die DRV. Auch die Verbraucherzentrale warnt vor der Masche, denn das Ziel der VSG Hamburg sei es, persönliche Daten zu sammeln und für Werbezwecke oder den Verkauf von Abonnements zu nutzen.

Die DRV-Broschüre „Trickbetrug“ informiert über gängige Betrugschaschen und stellt die häufigsten Tricks vor. Dabei wendet sich die Broschüre nicht nur an ältere Menschen – Angehörige und Nachbarn sowie Beschäftigte von Pflegediensten sind ein wichtiges Bindeglied. Die Broschüre steht auf der Internetseite der DRV im Menü „Über uns & Presse“ und dort im Reiter „Mediathek“ zum Herunterladen zur Verfügung. Kostenlose Bestellung ist hier möglich: www.deutsche-rentenversicherung.de

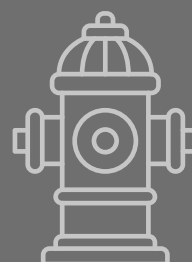
Sozialverband VdK



Sozialverband VdK Baden-Württemberg: Entlarvt die Populisten mit den Fakten!

Als Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. stehen wir seit 80 Jahren für den uneingeschränkten Schutz der Würde eines jeden einzelnen Menschen – egal welcher Nationalität, welchen Geschlechts, welcher Religion oder Hautfarbe, für Menschen mit Behinderung und ohne. Geegründet von den Kriegsbeschädigten, Witwen und Waisen – in der Zerrissenheit und Armut der

HYDRANTEN IMMER FREIHALTEN!



HELFEN SIE MIT UND HALTEN SIE HYDRANTEN IMMER FREI!

Damit Hydranten im Ernstfall schnell gefunden werden können, ist es wichtig, dass die Hydrantenschilder immer gut sichtbar sind.

Schneiden Sie deshalb bitte Bewuchs ab und schaufeln Sie im Winter keinen Schnee darüber.

Außerdem sollten Sie beim Parken darauf achten, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht über einem Unterflurhydranten parken.

Turnverein Hausen 1883 e. V.

Bunter Familiennachmittag beim Turnverein Hausen

Hausen – Ein gelungener Familiennachmittag des Turnvereins Hausen begeisterte zahlreiche Gäste in der Turnhalle. Bei abwechslungsreichen Auftritten präsentierten die einzelnen Gruppen eindrucksvoll ihr Können und zeigten die Vielfalt des Vereinslebens.

Von coolen Tänzen der jüngsten Turnkinder über akrobatische Leistungen auf dem Schwebebalken bis hin zu einem spannenden Einblick in das winterliche Training der ältesten Gruppen war für jeden etwas dabei. Der Applaus des Publikums zeigte, wie sehr die Darbietungen geschätzt wurden. Der Turnverein bedankte sich herzlich bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie bei den Turnkindern für ihr großes Engagement.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Urkunden für das Deutsche Sportabzeichen. Dieses wird vom Deutschen Olympischen Sportbund in den Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold vergeben. Die sportlichen Leistungen werden in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination bewertet, zudem ist ein Schwimmnachweis erforderlich. Insgesamt erhielten 14 Jugendliche und 11 Erwachsene ihre Urkunden. Unter den Jugendlichen erreichten mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Leistungsstufe Gold, ebenso wie der Großteil der Erwachsenen.

Darüber hinaus ehrte der Verein diverse Turnerinnen und Turner für ihre Leistungen und Erfolge bei unterschiedlichen Wettkämpfen.

Aber eine große Veränderung steht unserer Gemeinde bevor und sie zeigt ganz gut, wie ich unsere Jahreslosung verstehe:

Da ist etwas vorbei. Etwas endet. Und Gott ist bereit, Neues zu schaffen.

Unsere bisherigen Kirchengemeinderät*innen haben schon im Herbst 2024 angekündigt, dass sie sich am 30.11.2025 nicht wieder zur Wahl stellen lassen und diesen wohlverdienten Ruhestand haben wir ihnen nach ihrem langen Einsatz auch von Herzen gegönnt.

Lange waren wir leicht, dann mittel dann äußerst verzweifelt auf der Suche nach neuen Kirchengemeinderät*innen. Schließlich haben sich vier Kandidierende für unsere vier Stellen gefunden, die am 30. November 2025 in den neuen Kirchengemeinderat gewählt wurden.

Oft wurde ich gefragt, ob es sich um eine richtige Wahl handelt, wenn vier Plätze frei sind und vier Menschen kandidieren. Ich bin nicht gut in Mathe, aber das war sogar mir klar, dass die Wahrscheinlichkeit für die Wahl der einzelnen Personen bei 100 % lag.

Dann habe ich sie kennen gelernt. Bei einer sehr geselligen Weihnachtsfeier und wusste genau: Oh ja, da wurde gewählt. Vielleicht nicht von mir. Vielleicht nicht von Ihnen, liebe Gemeinde. Aber das kann kein Zufall sein. Da hatte jemand seine Finger im Spiel. Oder ihre. (Das kommt auf Ihr Gottesbild an).

Und ich bin dankbar für die Begleiter*innen, die mein liebender Gott mir zur Seite gestellt hat und freue mich auf die Zusammenarbeit mit

Norbert Neumann, Vorsitzender
Samuel Stich
Jana Riegel
Patrick Casafina
Andrea Digeser

Es grüßt Sie und unsere neuen Kirchengemeinderät*innen ganz herzlich
Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchen

Spruch für den 17. Januar 2026, 2. Sonntag nach Epiphanias

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade
Johannes 1,16

Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.

Das neue Jahr 2026 beginnt mit einer neuen Jahreslosung. Diese schöne Zeile stammt aus der Offenbarung des Johannes. Das heißt, wenn es da heißt „alles“, dann meint der Text auch „alles“. Die Welt wird zerstört, damit eine neue entstehen kann.

Das machen wir nicht nach. Wir haben zu viel Schönes in unserer Welt und insbesondere in unserer Gemeinde Hausen-Raitbach, um „alles“ neu zu machen.

Gottesdienste

18.1.	10 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche mit Pfarrerin Bärbel Wassmer und dem Singkreis	Ev. Kirche Hausen
25.1.	18 Uhr	Ulrike Krumm mit Flötenquartett	Agathen-kirche Fahrnau

Kurzfristige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: eki-hausen.de

Gruppen und Kreise

Dienstag, 20.1., 19 Uhr Singkreis

Mittwoch, 21.1., 10 Uhr Bibelkreis

Samstag, 24.1., 10 Uhr KiBA

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 15.00 bis 16.30 Uhr
 Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17 A, 07622/2548,
 hausen@kbz.ekiba.de

Diakonin Rebekka Tetzlaff, 0162/456 9616,
 rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

**Die evangelische Kirche ist täglich von 10–18 Uhr
 zum Gebet geöffnet.**

Katholische Mittleres Wiesental**Einladung zum Probeessen im Pfarrsaal in Hausen**

Wir laden ein zum gemeinsamen Mittagessen. In dieser Runde lernen wir das Angebot Essen auf Rädern von der Einrichtung Die Pflege – Sozialstation Wiesental e.V. kennen. Über eine Spende fürs Essen freuen wir uns.

21. Januar 2026, 12 Uhr, Schulstr. 6, Hausen im Wiesental

Folgende Menüs stehen zur Auswahl:

Menü 1

Rinderroulade in Bratensoße mit Apfelrotkohl und Salzkartoffeln

Menü 2

Filettöpfchen (Schweinemedallion und Hähnchenfilets) in Feinschmeckersoße, dazu Fingermöhren und Kräuterspätzle

Menü 3

Pikante Gemüsepfanne in cremiger Currysoße mit Langkornreis

Menü 4

Filetstücke vom Kabeljau in Tomatensoße dazu eine Reis-Wildreis-Kombination mit Gemüse

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Januar an bei ear@pflege-wiesental.de oder Tel. 07622-69735-17

Sollte ein Fahrdienst benötigt werden, so sind Silvia Schrank Tel. 07622/64590 und Rosi Jäkel, Tel. 07622/1728 die Ansprechpartnerinnen.

Freitag, 16. Januar 2026

Hausen St. Josef
 18:00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 17. Januar 2026

Schopfheim St. Bernhard
 18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag /
 Pfr. Michael Latzel

Sonntag, 18. Januar 2026

Hausen
 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Start der Bibelwoche mit Predigt zur Jahreslosung in der ev. Kirche in Hausen / Pfrin Bärbel Wassmer

Höllstein St. Maria

10:00 Uhr Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel

Montag, 19. Januar 2026

Hausen St. Josef
 18:00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 20. Januar 2026

Hausen St. Josef
 18:00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 21. Januar 2026

Hausen, Pfarrheim
 12:00 Uhr Probeessen „Essen auf Rädern“
 (nur mit Anmeldung)

Hausen St. Josef
 18:00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 22. Januar 2026

Hausen Haus an der Wiese
 16:00 Uhr Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel

Hausen St. Josef
 17:00 Uhr Wortgottesdienst für Erstkommunionfamilien / Pfr. Michael Latzel, Team

Hausen St. Josef
 18:00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 23. Januar 2026

Hausen St. Josef
 18:00 Uhr Rosenkranz

Kath. Pfarrbüro St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

Pfarrbüro-Sprechzeiten: Montag 9 – 11 Uhr

Tel. 07622-3438;

E-Mail: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de

www.kath-mittleres-wiesental.de.

Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen, ist jedoch per E-Mail erreichbar.

Für Sie notiert

**Vertreterversammlung der
 DRV BW in Stuttgart Stabilität für
 Versicherte und Unternehmen im Land
 Haushaltsvolumen steigt 2026
 um rund 7,45 Prozent**

Rund 31,42 Milliarden Euro stehen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nächstes Jahr vor allem für Renten- und Rehabilitationsleistungen zur Verfügung. Damit verbucht der größte Haushalt in Baden-Württemberg nach dem der Landesregierung für 2026 einen Zuwachs in Höhe von rund 2,2 Milliarden Euro (7,45 Prozent). Beschlossen wurde der Haushalts- und Stellenplan heute von den Delegierten der Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Uwe Hildebrandt (Vertreter der Versichertengruppe) in Stuttgart.

In den Planungen für 2026 geht die DRV BW von Beitragseinnahmen in Höhe von 23,3 Milliarden Euro aus (74,15 Prozent). Hinzu kommen Bundesmittel von knapp 7 Milliarden Euro (22,15 Prozent). Diesen Einnahmen stehen im kommenden Jahr Gesamtausgaben der DRV BW von voraussichtlich 31,42 Milliarden Euro gegenüber. Für Rentenleistungen sind gut 27,91 Milliarden Euro eingeplant (88,82 Prozent). Hinzu kommen circa 2,38 Milliarden Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentnerinnen und Rentner (7,59 Prozent), die die DRV BW direkt abführt. Für Rehaleistungen stehen im Haushalt 2026 rund 690 Millionen Euro (2,2 Prozent) und damit knapp 30 Millionen mehr als 2025 zur Verfügung.

Stellschrauben für gute Leistung

Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende für die Arbeitgeberseite der DRV BW, zeigt sich erfreut über die technischen Maßnahmen im Bereich der Telefonie, die den Kundenservice signifikant verbessern werden: Eine einheitliche Telefonnummer, die Anrufende zielgerichtet durch die DRV BW-Servicewelt führt und schneller mit den zuständigen Mitarbeitenden verbindet. „Eine gute Personalpolitik mit hohen Ausbildungszahlen und guten Einstellungsquoten insgesamt braucht auch eine permanente technische Weiterentwicklung, damit ein kontinuierlich steigendes Arbeitsvolumen gut gemanagt werden kann“, so Bauer. Das sei für Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen ein Gewinn.

Im Bereich der Rehabilitation gebe es in der DRV Baden-Württemberg weiterhin hohe Bewilligungsquoten. „Die Kliniken haben sich gut vorbereitet und sind zuversichtlich, hier auch weiterhin erfolgreich agieren zu können“, erklärt Karoline Bauer in Bezug auf die Themen Reha-Budget und Kostenentwicklung der Kliniken. Hier seien sich die DRV und die leistungserbringenden Kliniken ihrer Rolle durchaus bewusst. Eine empirische Analyse der DRV zur Wirksamkeit und zum volkswirtschaftlichen Nutzen der Rehabilitation in Deutschland belegt, dass jeder für die Rehabilitation eingesetzte Euro in den zwei Jahren danach für die Gesellschaft fünffach zurückkommt.

Leistungsfähigkeit der Rentenversicherung stabil

Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW, skizziert die Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung: „Die Beitragseinnahmen haben sich 2025 – trotz der unbefriedigenden Wirtschaftslage – besser entwickelt als noch Anfang des Jahres erwartet.“ Dies resultiere aus den gestiegenen Löhnen und einer stabil bleibenden Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Fakt sei aber auch, dass sich der verstärkte Rentenzugang der Babyboomer, die hohen Rentenanpassungen im laufenden und Vorjahr und gestiegene Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung auf der Ausgabenseite bemerkbar machen. Dies könne auch in den beiden folgenden Jahren aus der Nachhaltigkeitsrücklage ausgeglichen werden. Mit einem Anstieg des Beitragssatzes der Rentenversicherung sei erst 2028 zu rechnen. Für die längerfristige Entwicklung entscheidend bleibe, ob der Bund seine Zusage einhalte, die aus dem beschlossenen Rentenpaket 2025 für die Mütterrente III und die bis 2031 verlängerte Haltelinie für das Rentenniveau von 48 Prozent resultierenden Mehrausgaben der Rentenversicherung zu erstatten.

Beschäftigte Minijob-Verdienstgrenze steigt 2026 auf 603 Euro Mindestlohn-Erhöhung ab Januar

Zum 1. Januar 2026 steigt der gesetzliche Mindestlohn von 12,82 Euro auf 13,90 Euro pro Stunde. 2027 ist eine weitere Erhöhung auf 14,60 Euro geplant. Das hat auch Auswirkungen auf Minijobs. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Der neue Mindestlohn betrifft neben Vollzeitbeschäftigten, auch rund 6,9 Millionen Minijobberinnen und Minijobber in Deutschland. Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs steigt durch die Kopplung an den Mindestlohn von derzeit 556 Euro auf 603 Euro ab 2026 und 633 Euro ab 2027. Damit können geringfügig Beschäftigte künftig mehr verdienen, ohne ihren Minijob-Status zu verlieren.

Seit Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze bei Minijobs dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt. Erhöht sich der Mindestlohn, steigt automatisch auch der maximal zulässige Monatsverdienst im Minijob. Durch diese Regelung bleibt das mögliche Arbeitspensum von etwa zehn Wochenstunden im Minijob weiterhin konstant, ohne dass der Minijob-Status verloren geht.

Information

Weitere Informationen darüber hinaus erhalten Minijobberinnen und Minijobber sowie Arbeitgeber auf der Seite der Minijob-Zentrale unter www.minijob-zentrale.de. Empfehlenswert sind auch **die Broschüren** „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Schulter im Blick: Teilnehmende gesucht
Hacken, Heben, Tragen, Schneiden, Überkopfarbeiten:
Wer in der Grünen Branche tätig ist, weiß, wie sehr die Schultern täglich gefordert sind.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) führt gemeinsam mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) ein Forschungsprojekt zur Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungen bei schulterbelastenden Tätigkeiten in der Grünen Branche durch. Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Katasters mit wissenschaftlich fundierten Informationen zu schulterbelastenden Tätigkeiten. Diese Informationen dienen als Grundlage für die Entwicklung geeigneter Präventionsmaßnahmen und werden zur Berufskrankheiten-Beurteilung genutzt.

Betriebe und Beschäftigte, die daran teilnehmen möchten, senden einfach eine E-Mail an messtechnik@svlfg.de und tragen so aktiv zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei.

Das Erklärvideo „Wir messen, um zu schützen“ zeigt, wie Schulterbelastungen gemessen und ausgewertet werden. Die SVLFG stellt es auf ihrem YouTube-Kanal (@svlfg3082) unter dem Suchbegriff „Schulterbelastungen“ bereit. Informationen zum Messtechnischen Dienst bietet die Internetseite www.svlfg.de/messtechnischer-dienst.

News aus der MORZ-„Robotik“



Mit diesmal zwei Teams war die MORZ am RoboRave-Germany-Wettbewerb 2025 in Lörrach vertreten und dies erneut erfolgreich. Darüber freut sich der betreuende Informatiklehrer Hartmut Schwäbl zusammen mit den teilnehmenden Schülern und der gesamten Realschule. Das Team „MORZ2cool2“ holte den dritten Platz in der Kategorie LineFollowing High-School, bei dem ein Roboter einem Kreuzungen enthaltenen Linienpacours folgend Tischtennisbälle in ein Zielgefäß befördern und anschließend zum Ziel zurückfahren muss. Zum Einsatz kommen Farb- und Ultraschallsensoren, sowie Elektromotoren. Diesmal waren die jungen Robotikfreaks krankheitsbedingt auf zwei Zehntklässler dezimiert. Die aus Sechstklässlern bestehenden „Bayernbots“ – zugleich erklärte Fans des FC Bayern – belegten beim einem Ritterwettkampf ähnelnden Jousting den zweiten Platz. Bei dieser imposanten Disziplin mit Spaßfaktor treten zwei gegenläufig auf einer Linie fahrende Roboter gegeneinander an, wobei auch hier die Linie mit Farbsensoren erkannt wird. Auf einem Metallteller wird mit einem Magneten eine Metalltrinkflasche auf dem Roboter fixiert, die eine Holzlanze trägt. Es wird versucht die gegnerische Lanze herunterzustößen. Sich mit Gleichgesinnten nicht nur zu messen, sondern auch eine große Hilfsbereitschaft beim Vorbereiten und Tüfteln über Teamgrenzen hinweg zu erleben, machte die zwei Tage zum prägenden Erlebnis. Herzlichen Glückwunsch den beiden Teams und ihrem Betreuer Herrn Schwäbl!

Agentur für Arbeit Lörrach und Waldshut-Tiengen am 21. Januar 2026 geschlossen

Die Agentur für Arbeit Lörrach und ihre Dienststelle Waldshut-Tiengen, sowie das Berufsinformationszentrum bleiben am Mittwoch, 21. Januar 2026, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Kundinnen und Kunden, die sich am genannten Tag bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden müssten, können dies ohne finanzielle Einbußen am Folgetag nachholen oder sich online unter www.arbeitsagentur.de/eservices arbeitslos melden. Anrufe für die Agentur für Arbeit nimmt das Service-Center auch an diesem Tag unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 entgegen. Zudem können viele Anliegen rund um die Uhr ganz bequem von zuhause aus online erledigt werden. Die Agentur für Arbeit bietet dafür unter www.arbeitsagentur.de/eservices zahlreiche eServices an.

Wichtiger Hinweis:

Das Jobcenter Landkreis Lörrach ist von der Schließung nicht betroffen und wie gewohnt geöffnet.

Erfolgreiche Praktikumswochen BW 2025 – Aktion wird 2026 fortgeführt

Mit dem Abschluss der Herbstferien gehen die diesjährigen Praktikumswochen in Baden-Württemberg erfolgreich zu Ende. Die Initiative, die zahlreichen Jugendlichen Tagespraktika in unterschiedlichen Berufsfeldern ermöglichte, hat sich als wertvolles Instrument zur Berufsorientierung und Nachwuchsförderung bewährt.

Die Partner ziehen nach dem erfolgreichen Abschluss ein positives Fazit. Dazu gehören neben den Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus sowie Kultus, Jugend und Sport, der Arbeitgeberverband Südwestmetall, die Regionaldirektion Baden-Württemberg, die Bundesagentur für Arbeit, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag sowie der Baden-Württembergische Handwerkstag (Handwerk BW).

Sowohl vonseiten der Jugendlichen als auch der Unternehmen war die Resonanz erfreulich. Während der beiden Aktionszeiträume (Oster- und Herbstferien) nahmen **2.023 Betriebe** teil und ermöglichten Schülerinnen und Schülern insgesamt **5.011 Praktikumstage**.

Die Evaluation bei Betrieben und Jugendlichen liefert klare Resultate:

- **96 Prozent der Unternehmen** lernten während der Praktikumswochen potenzielle Auszubildende kennen, die sie sich gut als Nachwuchskräfte vorstellen können.
- Fast **neun von zehn Jugendlichen (89 Prozent)** gaben an, dank der Erfahrung eine deutlichere Vorstellung von ihrem künftigen Berufsweg zu haben.

Als **freiwillige Ergänzung** zum traditionellen Schülerbetriebspraktikum ermöglichten Kurzpraktika Jugendlichen, **flexibel verschiedene Berufsfelder zu erleben**. Unternehmen nutzten die Plattform, um **potenzielle Auszubildende frühzeitig zu gewinnen**. Oftmals genügte dieser **eintägige Austausch**, um einen wertvollen ersten Eindruck für die weitere Entscheidungsfindung auf beiden Seiten zu liefern.

Die Praktikumswochen Baden-Württemberg haben gezeigt, dass leicht zugängliche Praxisangebote sowohl Jugendlichen als auch Unternehmen neue Chancen eröffnen. Sie bieten neue Perspektiven für Orientierung, persönliche Begegnung und letztendlich die Fachkräftesicherung – ein Gewinn für Jugendliche und Unternehmen gleichermaßen.

Ausblick auf 2026

Aufgrund der positiven Ergebnisse wird das Programm im Herbst 2026 fortgesetzt. Unternehmen und Jugendliche, die mitmachen möchten, können sich jetzt schon auf www.praktikumswochen-bw.de vormerken lassen.

Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen

Die Stadt Zell im Wiesental ist Eigentümerin von folgenden Teilgrundstücken:

Flst.-Nr.: 373/Teil

Gemarkung Zell

mit ca. 0,28 ha

Diese freigewordene Fläche soll zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung neu verpachtet werden. Pachtbeginn wäre rückwirkend zum 01.01.2026. Die Fläche wird auf eine Dauer von 10 Jahren neu verpachtet. Zur Abgabe von Geboten sind nur aktive Landwirte aus Zell im Wiesental sowie Ortsteilen und den Gemeinden Hausen im Wiesental, Hög-Ehrsberg und GVV Schönauberechtigt. Auskunft über die genaue Lage der jeweiligen Fläche erhalten Sie im Vorfeld bei Frau Wetzels, Tel. 07625/133-320. Interessierte Landwirte senden Ihre Angebote bis zum 23.01.2026 bitte an:

Stadt Zell im Wiesental

Fachbereich 3

79669 Zell im Wiesental

Zell im Wiesental, 16.01.2026

Stadtverwaltung Zell im Wiesental

Isele, Bürgermeisterin

Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen

Die Stadt Zell im Wiesental ist Eigentümerin von folgenden Teilgrundstücken:

Flst.Nr.: 228/Teil

Gemarkung Mambach

mit ca. 5,96 ha

Flst.Nr.: 229/Teil

Gemarkung Mambach

mit ca. 10,32 ha

Flst.Nr.: 229/3/Teil

Gemarkung Mambach

mit ca. 0,15 ha

Flst.Nr.: 241/Teil

Gemarkung Mambach

mit ca. 0,43 ha

Diese freigewordenen Flächen sollen zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung neu verpachtet werden. Pachtbeginn wäre rückwirkend zum 01.01.2026.

Die Flächen werden auf eine Dauer von 10 Jahren neu verpachtet. Die Vergabe erfolgt in der Ortschaftsrats-Sitzung am 09.02.2026 in Form einer Versteigerung durch den Ortschaftsratsrat Mambach. Das Mindestgebot wurde auf 1,00 € festgesetzt.

Zur Teilnahme an der Versteigerung sind nur aktive Landwirte aus Zell im Wiesental sowie Ortsteilen und den Gemeinden Hausen im Wiesental, Hög-Ehrsberg und GVV Schönauberechtigt.

Auskunft über die genaue Lage der jeweiligen Fläche und sonstige Fragen erhalten Sie im Vorfeld bei Ortsvorsteher Herrn Wetzels, Tel. 0175/9488 186.

Zell im Wiesental, 08.01.2026

Ortsverwaltung Mambach

Klaus Wetzels, Ortsvorsteher

Einladung

Gesundes Essen und gesunde Böden – die Solidarische Landwirtschaft

„Möhreblick e.V.“ lädt am Freitag, den 16.01.2026, um 19 Uhr zu einem Informationsabend ein.

In dieser Zeit, in der Klima- und Umweltschutz immer wieder in den Hintergrund geraten, kann es besonders erfüllend sein, sich vor Ort für einen ökologischen Umgang mit Ressourcen zu engagieren – und gleichzeitig jede Woche frisches, vitalstoffreiches Gemüse zu erhalten.

Der Verein Solawi Möhreblick e.V. baut seit 2021 in Schopfheim-Kürnberg Gemüse an. Wir wirtschaften regenerativ: Eine Artenschutzhecke, Kompost, Gründungsflächen und der aktive Humusaufbau geben dem Boden etwas von dem zurück, was er uns schenkt.

Unsere Mitglieder bezahlen einen monatlichen Beitrag und erhalten einmal pro Woche das angebaute Gemüse – die Ernte wird solidarisch geteilt. Wer möchte, kann freiwillig mithelfen; verpflichtende Mitmachstunden gibt es nicht.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, laden wir Sie herzlich zu unserem Informationsabend ein:

Freitag, 16.01.2026, 19 Uhr in den Räumen des AKI Schopfheim, Austraße 7, 79650 Schopfheim

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.solawi-moehreblick.de

Ab dem **1. April 2026** freuen wir uns über neue Mitglieder!

Klassik@5 / 25.05.2026 / 17 Uhr / Aula des Meret-Oppenheim-Schulzentrum

Tickets ab 16:30 Uhr: Erwachsene 12 €, Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos

Ganz herzlich laden Kunst und Kultur in Steinen in Kooperation mit dem Zweckverband Musikschule Mittleres Wiesental zum 3. Konzert der Saison 2025–2026 ein mit dem

Trio Danzón

Peter Geisler, Klarinette – Monica Forster Corrêa, Violoncello – Susanne Hagen, Klavier

Seit mehr als 10 Jahren spielen die Mitglieder des Trio Danzón in kollegialer Verbundenheit interessante und vielseitige Programme in der klangvollen Besetzung mit Klarinette, Violoncello und Klavier. Neben klassisch-romantischen Werken nimmt das Trio gerne auch neuere Kompositionen sowie Werke populärer Charakters in das Repertoire auf.

Das aktuelle Programm des Trios enthält Werke von **Carl Philipp Emanuel Bach**, **Ludwig van Beethoven** und **Clara Schumann**. Dazu kontrastieren **Mátyás Seiber**, ein Komponist der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit sehr individueller Tonsprache und **Astor Piazzolla**, der prägende Komponist des konzertanten Tangos. Von **James Rae** schließlich erklingen ebenso intelligente wie unterhaltsame Bearbeitungen zweier traditioneller Lieder aus Schottland.

Blues-Rock im Wiesental: Todd Sharpville (GB)

Nach der gelungenen Premiere veranstaltet Exbluesive – Jazz und Blues Südbaden nun auch das „Neujahrs Konzert am 20.1.26 auf der HeuBühne in Schopfheim-Enkenstein: Todd Sharpville, seit 30 Jahren eine feste Größe in der britischen Blues-Szene, ist für seine emotionale Musikalität und technische Virtuosität bekannt.

Seine Musik verbindet klassischen Blues mit Rock- und Americana-Elementen, getragen von klaren Gitarrenriffs, souligen Vocals und tief persönlichen Texten.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr. Karten für 23 € im Vorverkauf (Abendkasse 27 €)

gibt es in Schopfheim in Sigrid's Bastel-Lädele, Buchhandlung Volk in Wehr und bei

www.dreylandblues.de/Club-Konzerte

Seminar zur rechtlichen Betreuung ab April 2026

Immer mehr Menschen können ihre Angelegenheiten nicht mehr allein regeln, sie brauchen Unterstützung in der Gesundheitsfürsorge, ihrer Wohnsituation, Vermögensangelegenheiten und vielem mehr. Diese Unterstützung leisten rechtliche Betreuer. Rund 70 Prozent von ihnen sind ehrenamtlich tätig! Für diese Tätigkeit brauche es ein fundiertes Wissen, insbesondere auch im Hinblick auf 2023 in Kraft getretenen Gesetzesänderungen.

Dieses Wissen wird Ihnen in insgesamt 4 Modulen vermittelt. Diese können einzeln oder gesamthaft gebucht werden.

Termine:

Montag, 13.04.2026, 08.45 – 13.00 Uhr (Modul 1)

Montag, 20.04.2026, 09.00 – 13.00 Uhr (Modul 2)

Montag, 27.04.2026, 09.00 – 13.00 Uhr (Modul 3)

Montag, 04.05.2026, 09.00 – 12.15 Uhr (Modul 4)

Veranstaltungsort:

Schulungsräume der

Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental e.V.

Constanze-Weber-Gasse 1, 79669 Zell im Wiesental

Seminargebühren:

25 € pro Modul

80 € gesamt bei Buchung aller 4 Module

Das Seminar ist für Mitglieder des SKM Betreuungsverein und des Betreuungsvereins Lörrach kostenfrei.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten und Referent*innen erhalten Sie bei der Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental.

Um Anmeldung bis zum 31. März 2026 wird gebeten.

Die Anmeldung kann über die Betreuungsvereine erfolgen oder direkt bei der Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental e.V.:

info@seniorenakademie-hw.de // 07625/9188371

(Das Büro ist halbtags besetzt, gerne den Anrufbeantworter nutzen)

INFO-ABEND

an der Fachschule für Technik



STAATLICH GEPRÜFTER

TECHNIKER (Mechatronik)

Mo., 02.02.2026, 19 Uhr

- ▶ **Vollzeitlehrgang** von Sept. 2026 – Juli 2028
- ▶ **Voraussetzungen:**
 - Techn. Berufsausbildung + 1,5 Jahre Berufstätigkeit
- ▶ Erwerb von **fachlichen und Führungsqualifikationen**
- ▶ **Hervorragende Aufstiegs- und Verdienstchancen**



**Gewerbliche
Schulen
Waldshut**

Friedrichstraße 22
79761 Waldshut-Tiengen
www.gs-wt.de

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS